

Deutschland, Zensur in den Besatzungszonen ab 1945

- Britische Zensurpost in Deutschland 1945. 2/72-S.4
- Zensurbestimmungen für die Zivilbevölkerung, Gesetz Nr. 76. 13/75-Anl.
- Ziviler Postdienst, Anordnung der Militärregierung 1945. 16/76-Anl.
- Die Briefzensur in Mecklenburg-Vorpommern. (L) 17/76-S.60
- Alliierte Postzensur in Deutschland nach dem 2.Wk., britische Zone. 17/76-S.62
- Postzensur im Nachkriegsdeutschland. (L) 18/77-S.15
- Die Postzensur in der französischen Zone. 19/77-S.1
- US-Zensur in Deutschland, Prüfstelle Esslingen. 20/77-S.13
- Travellers Censorship. 19/77-S.28; 20/77-S.16
- Zensur in der britischen Zone Deutschlands 1945-54. 20/77-S.25
- Zensur in der US-Zone. (L) 21/78-S.79
- „Zensur/Postamt Görlitz“. 21/78-S.102
- Telegrammzensur nach dem 2.Wk. 21/78-S.102
- Telegrammzensur in der britischen Besatzungszone Deutschlands 1946-47. 22/78-S.12; 25/79-S.25
- Ovaler Stempel der britischen Regional-Zensurstelle Lübeck. 22/78-S.27
- Die französische Postzensur im Bezirk der OPD Freiburg. 22/78-S.39
- „Travel Censorship“-Stempel der US-Zensur in Bremen 1946. 23/78-S.3; 25/79-S.21
- Britischer Feldpost-Zensurstempel verwendet auf interner deutscher Post im Juni 1945. 25/79-S.16
- Zensurstelle Kulmbach, handschriftliche Vermerke. (L) 26/79-S.77
- Kurierdienst und Postzensur in der britischen Besatzungszone, Provinz Westfalen-Lippe. (L) 26/79-S.80
- Russische Zensur eines Einschreibebriefes 1946. (L) 26/79-S.80
- Erinnerung einer Zensorin bei der No.2 D.C.S. in Hamburg. 27/80-S.26
- „Zurück an Absender“ der britischen Zensur im Nachkriegsdeutschland. 27/80-S.36; 28/80-S.40
- Vom Neubeginn im Jahr 1945, Magdeburg. (L) 27/80-S.59
- Ein rätselhafter Brief. 27/80-S.64; 28/80-S.40
- Von der britischen Zensur verwendete PC-Forms. 27/80-S.76
- Wurde in der britischen Besatzungszone noch 1955 zensiert? 28/80-S.25; 29/80-S.27
- Zensurverschlußzettel in der SBZ. 29/80-S.30
- Eine bemerkenswerte Doppelzensur. 29/80-S.44
- Fälschungen von Zensurpostbriefen. (L) 30/80-S.11
- Ein weiterer Beleg mit Lokalzensur des Postamtes Görlitz. 30/80-S.31
- Nur ein paar Zensurbriefe. 33/81-S.59
- „JUG“ - Karten. (L) 33/81-S.174
- Überroller. 37/82-S.7
- Die Odyssee eines Zensurstempels (L) 37/82-S.13

- Bestimmungen für den zivilen Postdienst für das von der britischen Armee besetzte deutsche Gebiet. 37/82-33
- Doppelte Telegrammzensur 1946. 37/82-S.15; 38/83-S.21
- Lokale Zensur in der SBZ. 42/84-S.49
- Zusätzlicher Nummernkreis für die britische Zensurstelle in Berlin? 43/84-S.65; 45/84-S.19; 48/85-S.17
- Die britische Zensurstelle in Magdeburg 1945. 43/84-S.70
- Telegrammzensur in der britischen Zone 1945. 43/84-S.132
- Die deutschen Militärinternierten in Schleswig-Holstein, 05.05.45 bis 31.01.46. (L) 44/84-S.4; 47/85-S.15
- Überrollerpost 1945-49 vom Dritten Reich in das Nachkriegsdeutschland. (L) 44/84-S.4; 47/85-S.15
- Zensierter Retourbrief vom 10.12.41 Deutschland-Argentinien ein Überroller? 43/84-S.32; 44/84-S.27
- Erweiterung des Nummernkreises für die amerikanische Zensurstelle in Berlin? 44/84-S.39
- Zensurstempel der Spruchkammer Bremen. 44/84-S.40
- Die Postzensur der britischen Besatzungsmacht in Berlin in den fünfziger Jahren. 44/84-S.91
- Wiederaufnahme des Postverkehrs nach dem 2.Wk. im Bereich der RPD Bremen. 46/85-S.107
- Briefe mit britischen Zensurstempeln der Nummernreihe 3700 - 4999, nach Hamburg fehlgeleitete Post? 47/85-S.55
- Telegrammzensur 1947 und 1949. 48/85-S.105
- Französische Zensur in Berlin nach dem 2.Wk. 49/86-S.105
- Britische Zensurstempel der 1.Periode nach dem 2.Wk. - Versuch einer Bilanz. 51/86-S.47
- Der Kurierdienst und die lokale Postzensur im Landkreis Balingen 1945. 51/86-S.75
- „Überroller“ der britischen Zensur. 51/86-S.117; 53/87-S.81
- Britische Zensur in Deutschland, neue Prüfervummer. 52/86-S.50
- US-Zensur im Nachkriegsdeutschland, Reisevorschriften für mitgeführte schriftliche Mitteilungen. 52/86-S.90
- Französische Zensur in Berlin nach dem 2.Wk., Entdeckung eines weiteren Beleges. 54/82-S.70
- US-amerikanische Archivunterlagen über Postzensur in Deutschland 1946-48. 54/87-S.75
- „District Censorship Stations (DCS)“. 54/87-S.109; 55/87-S.18
- Telegrammzensur britische Zone 1945. 54/87-S.24; 55/87-S.40
- Ein Zensurstempel vom Kriegsverbrecher-Prozeß in Nürnberg? 57/88-S.23; 58/88-S.14
- Ein innerhamburgischer Brief in Peine zensiert? 59/89-S.82
- Die Zensornummern 15000 bis 16999 der britischen Zensur in Deutschland. 63/90-S.43; 65/90-S.27
- Wurde die sowjetische Zensur mit Postanweisungen umgangen? (L) 65/90-S.5
- Postverkehr im Spruchverfahren 1948. 67/91-S.11; 68/91-S.23
- Zweifelhafter Überroller Prag 20.4.44. 68/91-S.16; 72/93-S.27

- „Zurück“-Stempel in Deutschland nach dem 2.Wk. 70/92-S.44; 72/92-S.34
- US-Kriegsgefangenschaft in Deutschland, Post vom Nürnberger Prozeß. 71/92-S.30
- Der Rahmenstempel „Geprüft/P3“ auf Postkarten. 71/92-S.37
- Russische Zensur auf Brief Berlin (West) nach Westdeutschland. 72/92-S.8; 75/93-S.28
- Literaturzusammenfassung, Zensurmaßnahmen in der SBZ. (L) 74/93-S.3
- Britische Zone Deutschland ab 1945. 74/93-S.61
- Zensurstelle Leer 1945? 74/93-S.14; 75/93-S.33
- Unbekannter Zensurstempel der französischen Zone 1945? 74/93-S.14; 76/93-S.20
- Zensurbedingte postalische Stempel der Postämter Halle/Saale 2 und Dresden 24. 75/93-S.46
- Portopflichtige KrGefPost aus der britischen Zone 1945-46. (L) 76/93-S.6
- Ungeklärte Zensurstempel aus Mecklenburg-Vorpommern. (L) 76/93-S.6
- Die amerikanische Zensur in Bremen. 76/93-S.35
- Die Telegrammzensur während der alliierten Besetzung Deutschlands nach dem 2.Wk. 76/93-S.85; 77/94-S.24; 78/94-S.17; 84/96-S.11
- Briefzensur in der sowjetischen Besatzungszone und Ostberlin. (L) 78/94-S.5
- Streiflichter zur amerikanischen Zensur. 78/94-S.50
- Post-war Years of Germany 1945-48. (L) 79/94-S.14
- Bedeutung von „D.E.F.“. 79/94-S.21; 80/95-S.16
- Kriegsgefangenensendung 1945, Überroller? 79/94-S.24; 80/95-S.16
- KrGefSendung in Peine oder Hamburg zensiert? 79/94-S.25; 80/95-S.17
- Die britische Zensur in Deutschland - Zensurstempel Krone mit Nummer. 80/95-S.19
- Falscher französischer Zensurstempel nach dem 2.Wk. 80/95-S.57
- Briefzensur in Mecklenburg-Vorpommern 1946. 81/95-S.60
- Französische Verwaltungsaufsicht über deutsche Behörden und Unternehmen in der französischen Zone 1945 bis 1950. (L) 81/95-S.11
- Wann Zulassung von Einschreiben nach dem 2.Wk.? 82/95-S.24; 83/96-S.28
- Zensurbedingte Behandlung von postlagernden Sendungen und Drucksachen durch die Zensurpostämter Dresden A24 und Bautzen 1. 83/96-S.51
- Die Postzensur im Landeskommisärbezirk Konstanz. 84/94-S.23
- Neustrelitz und Wismar - zwei weitere lokale Zensurstellen. 84/96-S.48
- Verwendung von Hitlermarken auf der Insel Pellworm über das Kapitulationsdatum hinaus. 84/96-S.72
- Die britische Zensur in Deutschland nach 1945, Zensurdurchlaufstempel. 86/97-S.35
- Telegrammzensuren 1941/1949, Ergänzungen. 86/97-S.95

- Doppelzensur Hamburg 1948. 86/97-S.104
- Sowjetische regionale Postzensur in Deutschland 1945 bis 1950. (L) 86/97-S.7
- Zensurstelle Pinneberg, ein lokaler Zensurstempel der britischen Militärregierung. 87/97-S.17
- Suchdienste in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands nach 1948. (L)88/97-S.8
- Die Postzensurstellen Mainz und Worms der Franzosen nach dem 2.Wk., eine Bestandsaufnahme. 88/87-S.43
- Britische Zensur in Deutschland 1947/48. 88/97-S.49
- Die französische Zensurstelle in Koblenz. 88/97-S.57
- Zensur oder nicht Zensur, das ist hier die Frage. 88/97-S.65
- Ein weiterer unbekannter Zensurstempel, alliierte Besetzung in Deutschland. 88/97-S.74
- Internierung in Landau und Diez 1946-48. (L) 89/98-S.13
- Nachträgliches zur Briefzensur in der SBZ und im Ostsektor von Berlin. 89/98-S.41
- Stempel „Controlé par l’AUT.Mil.FRANCAISE“ ist eine Fälschung. 90/98-S.21
- Landsberg/Lech, Hindenburgring 12 - Postverkehr und Zensur im Kriegsverbrechergefängnis. 90/98-S.27; 91/98-S.22
- Die britische Besetzung, die Einstellung des Postverkehrs und die ersten Kurierdienste in Schleswig-Holstein im Mai 1945 (L). 91/98-S.21
- Die französische Zensurstelle Trier. 91/98-S.41
- Variante des B-113, britische Zone 1945. 94/99-S.63
- Hinweiszettel der amerikanischen Zensur in Deutschland 1946-47. 94/99-S.76
- Nochmals PC-7 der amerikanischen Zensur in Deutschland ab 1945. 95/00-S.84
- Die französische Zensurstelle Trier. 96/00-S.45
- Die AM-Post-Marken in Deutschland 1945/46 (L). 97/00-S.17
- Berlin 1945 - Ende und Wiederaufbau der Post (L). 98/01-S.8
- Die französische Zensurstelle Tübingen. 98/01-S.47
- Heimkehrer oder Kriegsgefangener im Offizierlager der Roten Armee „Topf und Söhne“, Erfurt 1946. 98/01-S.70; 115/06-S.20
- Post deutscher Kriegsgefangener aus Australien im und nach dem 2.Weltkrieg. 98/01-S.80; 99/01-S.54
- Lokale Postzensur Werdau 1945. 100/01-S.75
- „Z“-Vermerk bei Zensurstelle Offenbach 1947? 100/01-S.27; 101/02-S.44; 108/04-S.73
- Caveat Emptor 1953, Saar (L). 102/02-S.12
- Neue Einlagezettel der Zensur der britischen Zone 1945/46. 102/02-S.63
- „Opened and Passed Allendorf“ 1946. 102/02-S.19; 103/02-S.45
- Neuer Zurückweisungsstempel alliierte Zensur - Hamburg 1945. 103/02-S.112
- Neuer Einlagezettel PC 28 Zensurstelle Bonn 1947. 104/03-S.22

- Zwei Klebezettel der US-Zensurstelle München 1945. 105/03-S.21; 106/03-S.15
- Lokale britische Zensur Lübeck 1945. 105/03-S.45
- Internierungslager in der amerikanischen Zone. 106/03-S.65
- Post WW II – Censorship in British Occupied Zone Germany. (L) 108/04-S.10
- Neuentdeckungen Telegrammzensur alliierte Besetzung. 108/04-S.40
- Variante des amerikanischen Einlagezettels A-119, 1946. 109/04-S.28
- Variante des britischen Einlagezettels B-112, 1947, 109/04-S.39
- Frühe britische Zensur in Aachen 1945. 109/04-S.40
- Auslandspost nach Karlsruhe 1945 mit Stempel „F“. 109/04-S.59
- Heimkehr aus jugoslawischer Kriegsgefangenschaft. 111/05-S.25
- Zu einigen Durchlaufstempeln der amerikanischen Zone in Deutschland. 111/05-S.27
- Vier Stationen auf dem Weg in die Heimat. 111/05/-S.79
- Dänische Zensur in Deutschland. 111/05-S.9; 112/05-S.21
- Minenräumpost. 112/05-S.57
- Alliierte Besetzung Deutschland – bisher unbekannte Telegrammzensur und Vermerk „geprüft zensurfähig“. 112/05-S.59
- Ein weiterer Telegrammzensurstempel der alliierten Besetzung aus Nürnberg. 113/06-S.39
- Merkblatt US-Zensur nach dem 2.Wk. für Reisende. 113/06-S.67
- Hinweise des Absenders an die Zensurstelle 1947. 114/06-S.21
- Stempel „Traveller Censorship“ aus 1946. 114/06-S.34
- Französische Zensur in Berlin nach dem 2.Wk. 114/06-S.36
- Variante des Klebezettels A-112 aus dem Jahr 1946. 114/06-S.49
- De Nederlandse betrokkenheid bij 2 DCS – No. 2 District Censorship Station. (L) 115/06-S.10
- Internierung in Reutlingen, französische Zone. 115/06-S.35
- Französische Zensur in Berlin nach 1945. 116/07-S.37
- Britische Zensur Kiel/Lübeck 1947? 118/07-S.57
- Die amerikanische Zensurstelle in Nürnberg. 118/07-S.63
- Die frühe amerikanische Zensurstelle in München. 118/07-S.69
- Ein neuer Verschuß aus der britischen Zone Deutschlands 1946. 118/07-S.79; 119/08-S.25
- Fälschungen von Zensurbelegen (frz. Zone). (L) 121/08-S.8
- Ein seltsamer, bisher unbekannter sechseckiger Zensurstempel (frz. Zone). (L) 121/08-S.9
- Korrespondenz-Formulare des frz. Internierungslagers Nr.51 (Hütet Euch vor Gaunern). (L) 121/08-S.10
- Zurückgewiesene Post durch die britische Zensur 1945. 121/08-S.37
- Detained mail to Germany released from Censorship in June 1946. (L) 125/10-S.4
- Die Reichspostdirektion Hamburg von 1946-47. (L) 127/10-S.16
- Britische Zensur in Deutschland 1946/47: Verstümmelung der Postsache – PC 22. 127/10-S.24
- Britische Zensur in Deutschland 1946/48: Bitte um Pakete gegen Bezahlung – PC 28. 127/10-S.60

- Verstümmelung der Post durch US-Zensur nach dem 2. Weltkrieg. 128/11-S.35
- Schnelle Sendungen, langsame Zensoren – aus der Arbeit der Telegrammzensur Halle in den Jahren 1946/47. 130/11-S.30
- Versand von Ansichtskarten nach dem 2.Wk. 131/12-S.12+14
- Zensurbedingte Kennzeichnung von Briefsendungen bei den Postämtern Dessau und Zerbst. 131/12-S.15; 132/12-S.15
- NRP/Econ 7/941, aus 1946. 132/12-S.20 + 27
- Das Internierungsgebiet in Ostfriesland und dem nördlichen Oldenburg 1945/46. (L) 133/12-S.6
- Die späten Stempel der britischen Zensur in Deutschland von 1948 bis 1955. 133/12-Anl.
- Freiburg 1945 – Zusammenbruch und Neubeginn. (L) 134/13-S.5
- Stempel und Vermerke für die Freistellung von der Zensur und zur beschleunigten Behandlung bei den Zensurstellen ab 1947. 134/13-Anl.
- „YGGA“ – eine verstümmelte Telegrammzensur von Saarbrücken aus dem Jahr 1946. 134/13-Anl.
- Interniertensendungen in der britischen Zone. (L) 135/13-S.6
- Der Stempel „Z“ in Nordbaden. (L) 135/13-S.7
- Nochmals zu den Stempeln „Z“, „F“ und „832“ auf Auslandspost nach Nordbaden bzw. Karlsruhe. 135/13-S.23
- Zensur der Internierungslager in Berlin 1945-1946. 135/13-S.39
- Wie wurde das Verhalten der Telegrammschreiber unter den Bedingungen der alliierten Militärzensur gesteuert? 135/13-Anl.
- Postverkehr zwischen der Schweiz und Deutschland, April 1945 bis April 1946. (L) 136/13-S.5
- Zensurbedingte „Checkmarks“ – ein Nachtrag. 136/13-S.32
- Lager für Zivilinternierte in der amerikanischen und britischen Zone und deren Zensurmerkmale. 136/13-Anl.